

Wort zum Wochenende

(Beitrag der ACK Baden-Baden im Badischen Tagblatt)

Samstag, 3. Februar 2024

„Erlösung für Leib und Seele“

Wer den Blick auf einen Kalender mit den Namenstagen schätzt, für den ist die folgende legendäre Erzählung die Geschichte des heutigen Tages.

„Eine Mutter eilt mit ihrem Sohn in den Armen in das naheliegende Gefängnis. Sie bittet den dort einsitzenden Arzt und Bischof Blasius um Heilung des Jungen, der eine Fischgräte verschluckt hatte und zu ersticken drohte. Durch sein fachmännisches Eingreifen sowie sein inständiges Gebet rettet Blasius das Kind.“

Nur wenig ist von diesem Bischof aus Sebaste in der damaligen römischen Provinz Armenien bekannt. Nach grausamer Folter soll er um 316 getötet worden sein. Seiner Bekanntheit und Verehrung tat dies kein Abbruch, - im Gegenteil: Er wird zu den 14 Nothelfern gezählt. Und rund um seinen Gedenktag am 3. Februar wird der sogenannte Blasiussegen gesprochen, der - der Legende entsprechend - vor allem bei Beschwerden im Hals helfen soll.

Dabei spricht der Seelsorger das Segenswort „Auf die Fürsprache des heiligen Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheiten und allem Bösen. Es segne dich Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.“ Dabei werden dem Gläubigen zwei gekreuzte Kerzen entgegengehalten. Symbol dafür, dass Blasius wortwörtlich hinter Gittern saß und das Gebet durch alle Gitter und Hindernisse dieser Welt hindurch wirkt. Die Kreuzform verweist natürlich auf das christliche Heilszeichen schlechthin. Und schließlich sind die beiden brennenden Kerzen, links und rechts, ein Zeichen dafür, dass Gott uns von allen Seiten umgibt und beschützen will.

Der Blasiussegen wird im Gottesdienst jeder Person einzeln gespendet, - denn es geht um jede und jeden einzelnen in der eigenen persönlichen Verfasstheit. Es geht um Leib und Seele, - und längst nicht nur dann, wenn es mal im Hals kratzt.

Wie treffend ist es jedoch, dass der Namenstag von Blasius just in die Erkältungszeit und ebenso in die heiße Phase der Fastnacht fällt. Da stellt sich schon die Frage, ob der Segen nicht allein heilend sondern auch prophylaktisch wirkt, - vorbeugend quasi vor dem nächsten Besuch eines Fastnachtsevents. Da spricht nichts dagegen, ausprobieren schadet sicher nicht.

Denn jeder zugesprochene Segen kann helfen, das eigene Leben als Geschenk anzunehmen, auch dann noch, wenn es gesundheitliche Probleme gibt, Altersbeschwerden plagen oder eine wie auch immer geartete Herausforderung ansteht. Gottes erlösendes Wirken umfasst Leib und Seele, will Halt und innere Stütze sein auch in schweren Zeiten.

Apropos Namenstag. Blasius, polnisch Blazej, gibt es als aktuellen Vornamen wohl eher selten. Aber Hanna, Simeon und Ansgar haben heute ebenso ihren Namenstag. Herzlichen Glückwunsch!

Christoph Müller

(Pastoralreferent in der kath. Kirchengemeinde Oos, Haueneberstein, Sandweier)